



infowilplus.ch

Orte

Home

Wil

Uzwil

Flawil / Degersheim

Ober- / Niederbüren

Niederhelfenschwil

Zuzwil / Bronschhofen

Oberuzwil / Jonschwil

Südthurgau

Region

Spezial

Business

Forum

Über uns

Uzwil/Flawil: 27.07.2011



Laufend kommen neue Lagerkinder per Bus auf dem Lagerplatz an. Der Vorfreude kann und das Geniessen des Lagerlebens folgen.

45 Kinder aus Uzwil und Flawil dabei

Startpunkt vom nationalen Zeltlager der EMK-Jungscharen

Michael Breiter

Heute Dienstag sind die Jungscharen der Evangelisch-methodistischen Kirche (EMK) aus der ganzen Schweiz angereist. Aus Uzwil und Flawil machten sich 45 Kinder und Jugendliche aus den beiden Jungscharen Quelle und Oase auf den Weg.

Nachdem 5 Tage lang die Geräusche von Motorsägen, Hämmern und Lastwagen den Lagerplatz dominiert haben, sind es nun die Stimmen und das Lachen von über 1'200 Teilnehmern, die für die nächsten 10 Tage den Ton angeben.

Mit öV oder Velo angereist

Die Jungscharen sind im Verlauf des Morgens mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Velo auf den Platz angereist. Von den Bahnhöfen Wangen a. A. und Herzogenbuchsee wurden eigens Buslinien geführt um die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr zu ermöglichen. Bei einem solchen Grossanlass sind auch ökologische Aspekte wichtig und finden in der Planung entsprechende Berücksichtigung.

Geordnetes Durcheinander?

Der Lagerplatz gleicht nun einem Ameisenhaufen. Die Schlafzelte werden aufgebaut, Gepäck wird transportiert, Essen wird verteilt, Kinder und Leiter wimmeln und wuseln durcheinander. Es ist kaum vorstellbar, dass in diesem Gewimmel noch jemand den Überblick hat.

Aber das OK und die Dorfverantwortlichen verstehen es, in dieses rege Treiben immer wieder Ordnung zu bringen. Eines ist jedenfalls sicher: Bis heute Abend werden alle Zelte stehen und jedes Kind wird seinen Schlafplatz gefunden haben.

Pure Freude

Die Vorfreude auf den Anlass ist nun der Freude am Anlass gewichen. Es ist spürbar, dass vom OK über die Helfer bis zum Teilnehmer alle mit ganzem Herzen und voller Freude am Schweizertreffen „Punkt 11“ dabei sind.

Eine so grosse Gemeinschaft zu erleben wird auch in diesem Schweizertreffen für viele prägend sein. Die Kinder (7-15 Jahre) erleben viel in ihren Ortsjungscharen, dazu kommen regionale und nationale Programmblöcke, so dass für alle etwas Spannendes dabei ist.

400 Leiter und 300 Helfer pro Tag

Um diesen erfolgreichen Start ins Lager zu ermöglichen, haben die ersten der 400 ehrenamtlichen Leiter bereits letzten Mittwoch mit dem Aufbau der Infrastruktur auf dem rund 15 Fussballfelder grossen Gelände begonnen. Während dem Lager werden weitere 3'000 Helfertage hinzukommen.

Die Infrastruktur beinhaltet die Wasser- und Stromversorgung und sämtliche Bauten für Organisationsbereiche wie Material, Sanität, Sicherheitsdienst, Kinderhort etc. Am Montagnachmittag konnte der Aufbau abgeschlossen werden. Martin Sommer, Regierungsstatthalter im Oberaargau, besichtigte die Anlagen – die Küche muss täglich 1800 Mahlzeiten zubereiten – und befand, die behördlichen Auflagen seien erfüllt.

Bilder, Videoclips und Berichte zum nationalen Zeltlager stehen auf der Homepage www.str11.ch bereit.

Punkt v/o Nora Brüllmann – Jungschar Oase, Flawil**Hallo Punkt, herzlich willkommen im Schweizertreffen 2011! Bist du gut angereist?**

Nora Brüllmann: Ja, alles hat gut geklappt. Wir kommen aus Flawil und hatten etwa drei Stunden bis auf den Lagerplatz.

Worauf freust du dich am meisten im Punkt 11?

Nora Brüllmann: Am meisten freue ich mich auf das Lagerleben und das Schlafen im Zelt.

Dein Name passt ja super zum Lagerthema. Wie bist du zu diesem Jungscharnamen gekommen?

Nora Brüllmann: Wenn ich etwas sage, dann meine ich das so und nichts wird mehr daran geändert. Ich bringe meine Meinung auf den Punkt. Und natürlich finde ich es cool, dass das Lagerthema gleich heisst wie ich!



Über die Ankömmlinge wird genau Buch geführt.



Lockere Stimmung auf der Zeltstadt.



[Artikel weiterempfehlen](#)